



INHALT

- > Infokom goes EUROBAUSTOFF
- > Neue Partnerschaften
- > InfoGroup - Mailen Sie nur...
- > Neuigkeiten bei Infokom
- > Retobits

KURZNACHRICHTEN

Highlight in 2012: InfoPro.FI

Besser, schneller und komfortabler. Das neue Rechnungswesen InfoPro.FI ist da und wurde bereits mehrere Male im Zuge von Neukundenprojekten unter höchster Zufriedenheit in den Echtbetrieb genommen. Auch bei der EUROBAUSTOFF setzt man auf InfoPro.FI und hat das Produkt innerhalb des Organisationsbereiches Zentrallager bereits im Einsatz. Neben der funktionalen Vielfalt und der einfachen Bedienung stehen die Auswahlmöglichkeiten aus einem sinnvollen Baukasten von Zusatzmodulen für unser wichtiges Servicekonzept „Alles aus einer Hand“. Mit InfoPro.FI ist der Gesellschafter zudem noch intensiver am Puls der EUROBAUSTOFF. Denn erstmals in der Kooperationsgeschichte ist durch den Einsatz von InfoPro.FI beim Gesellschafter eine Übereinstimmung des Rechnungswesens in der Organisationskette „Gesellschafter-Zentrale-Zentrallager“ möglich. Das Ergebnis ist eine barrierefreie Kommunikation. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Ihrer regionalen Kundenbetreuung oder direkt mit unserer Vertriebsorganisation in Verbindung. (dan)

IMPRESSUM

Infokom GmbH
Siemensallee 84
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721.9728-388
www.infokom.info

Redaktion:
B. Jakubaschk (ja)
H. Daniels (dan)
U. Ehrhardt (eh)
G. Schmid (sd)

Infokom goes EUROBAUSTOFF

Im Rahmen der Hauptversammlung 2011 in Essen haben die Gesellschafter der EUROBAUSTOFF dem Vorschlag von Geschäftsführung und Aufsichtsrat mit überwältigender Mehrheit zugestimmt und die Integration der i&M Infokom als Tochterunternehmen der Kooperation beschlossen. Wir freuen uns sehr über diesen großen Vertrauensbeweis und sehen ihn gleichermaßen als Ansporn und Motivation für unser zukünftiges Wirken im Dienste der Kooperation an. Mit dieser Entscheidung wird insbesondere der nach wie vor stark zunehmenden Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien Rechnung getragen, die inzwischen auch alle Bereiche der Kooperation durchdringen. Durch neue leistungsfähigere Kommunikationsnetze wachsen Zentrale, Zentrallager und Gesellschafter noch stärker zusammen, zusätzliche Dienstleistungen, die durch Nutzung von Synergieeffekten weitere Rationalisierungspotentiale erschließen, können angeboten werden. Besonders deutlich wird dies bei dem nachhaltigen Trend zur Zentralisierung von IT-Systemen und IT-nahen Dienst-

leistungen, der unter dem Begriff „cloud computing“ in aller Munde ist. Gerade hier wird die Infokom mit neuen attraktiven Angeboten aufwarten, die erst durch die Integration ermöglicht werden.

In der Zwischenzeit ist der Integrationsprozess weitgehend abgeschlossen und die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Augenfällig wird die Veränderung auch in der notwendig gewordenen Anpassung der Firmierung, die vor kurzer Zeit ins Handelsregister eingetragen wurde. Das noch von der Zugehörigkeit zur Altkooperation stammende „i&M“ und der Zusatz „Informations- und Kommunikationssysteme“ wurde gestrichen, so dass unser Unternehmen nun unter dem schlichten Namen „Infokom GmbH“ in der Kooperationswelt in Erscheinung tritt. Darüber hinaus wird in Bälde ein neues Logo aus der Taufe gehoben werden und so das überarbeitete Erscheinungsbild komplettieren. Wie un schwer zu erkennen ist tut sich einiges bei uns und wir sind für unsere zukünftigen, noch vielfältigeren Aufgaben hervorragend gerüstet. Fordern Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

(sd)

Neue Partnerschaften mit Infokom

Auch im letzten Quartal des vergangenen Jahres hat sich der rasante Wachstumskurs im Umfeld des Neukundengeschäftes erfolgreich bestätigt. Vier weitere Gesellschafter werden schon bald die zukunftssichere Anwendergemeinschaft der Infokom verstärken



Bild: Carl Haisch GmbH & Co. KG, Dornstetten



Bild: Selg Baustoffe GmbH, Riedlingen

und unsere Softwarelösungen und IT-Services in Anspruch nehmen.

In einer der kommenden Ausgaben von InfoNews werden wir ausführlich über die Umstellungsprojekte und die Inbetriebnahmen unserer Lösungen berichten. (dan)

InfoGroup

Mailen Sie nur oder kommunizieren Sie schon?

Zeitgemäße Kommunikation

Einer der IT-Megatrends der letzten Jahre ist zweifellos die mit dem Begriff „Mobile Computing“ umschriebene ortsunabhängige Nutzung des Internets und unternehmensinterner Informationen durch Smartphones und Tablets wie z. B. das iPad. Zunehmend wichtiger wird heutzutage der Zugriff auf E-Mails, Termine, Kontakte und Aufgaben von unterwegs und außerhalb der normalen Arbeitszeit.

Gleichzeitig werden die Aufgaben in der zunehmend vernetzten Arbeitswelt deutlich komplexer, während immer mehr Kollegen und Geschäftspartner in die Abwicklung involviert sind. Was früher zumindest einige Tage Zeit hatte, muss heute oft innerhalb von wenigen Stunden oder gar Minuten entschieden bzw. bearbeitet werden. Traditionelle Kommunikationstechniken – zu denen man heutzutage durchaus auch E-Mail und Mobiltelefonie zählen darf – werden diesen Her-

ausforderungen einfach nicht mehr gerecht. Notwendig sind vollintegrierte Kommunikationslösungen, die einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff durch die Anwender ermöglichen.

Was ist Groupware?

Etwas plakativ formuliert stellt Groupware den Schritt von der persönlichen Aufgaben- und Terminplanung mittels sogenannten PIM-Software (Personal Information Management) wie z. B. Outlook hin zu einer unternehmensweiten und standortübergreifenden Kommunikationsplattform dar. Groupware unterstützt das Arbeiten in Teams, die effiziente Verteilung von Informationen und die zielgerichtete Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern.

Durch die Integration von mobilen Endgeräten, egal ob Smartphone mit Android, BlackBerry oder iPhone bzw. iPad, können Kundenanfragen unabhängig vom aktuellen

Aufenthaltsort schneller bearbeitet und Termine besser koordiniert werden. Der Zugriff auf ein zentral gepflegtes Adressbuch spart enorm viel Zeit und reduziert die (überflüssige) Doppelpflege von Stammdaten. Mithilfe einer Gruppenterminplanung lässt sich in sekundschnelle ein Meeting organisieren oder ein Überblick über die Aktivitäten von ganzen Teams oder einzelnen Kollegen gewinnen.

Eine Lösung mit wenig Aufwand

Bei den unübersehbaren Vorteilen einer Groupware stellt sich die Frage, warum ein erheblicher Teil der Gesellschafter bisher noch keine derartige Lösung im Einsatz hat. Typische Groupware wie beispielsweise Microsoft Exchange oder Lotus Domino benötigt in der Regel einen zweiten, von der Warenwirtschaft unabhängigen Server und erfordert zusätzliche, teilweise erhebliche Lizenzkosten. Außerdem sind die Integration

von mobilen Endgeräten in die vorhandene IT-Infrastruktur und der Zugriff vom Home-Office aus auf Outlook & Co. technisch komplex und entsprechend aufwendig in der Realisierung. Während Großunternehmen die erforderlichen Investitionen in moderne Kommunikationstechnologie problemlos tätigen können, übersteigt dies bei vielen mittelständischen Unternehmen das verfügbare Budget bei weitem. Hinzu kommt, dass die Administration und Betreuung solcher Systeme sehr spezifisches Fachwissen erfordert, welches nicht überall vorhanden ist und wenn doch, fehlt meist eine qualifizierte Urlaubsvertretung.

InfoGroup – innovativ, intuitiv, effizient

Bei vielen Gesellschafterunternehmen besteht die Mail-Infrastruktur häufig aus Arbeitsplatzrechnern mit MS-Outlook und einem zentralen Mail-Gateway wie dem Zugangsserver. Sobald eine E-Mail im Unternehmen ankommt, wird diese umgehend von dem PC oder Notebook des betreffenden Mitarbeiters „abgeholt“ und lokal gespeichert. Ein zentral gesteuertes Backup der Postfächer ist daher ebenso wenig möglich, wie der Zugriff über ein Smartphone oder die Freigabe des eigenen Kalenders für Kollegen zur gemeinsamen Terminplanung. Es fehlt schlicht ein zentraler Mail-Server wie z.B. Exchange oder Lotus Domino. InfoGroup, die neue Kommunikationslösung der Infokom setzt genau dort an, wo die Einführung bisher scheiterte. Indem die benötigte Hard- und Software nicht beim Kunden vor Ort, sondern im Rechenzentrum der Infokom in Karlsruhe steht, entfallen hohe Investitionskosten gänzlich. Der Einsatz von Virtualisierungstechnik, aktuelle Firewallsysteme, eine redundante Anbindung an das Internet sowie speziell ausgebildetes Personal garantieren zudem ein Maximum an Betriebssicherheit und Verfügbarkeit. Automatische Backups aller Postfächer erlauben es, jederzeit ein komplettes Mailkonto einschließlich der persönlichen Kontakte und Termine wieder herzustellen.

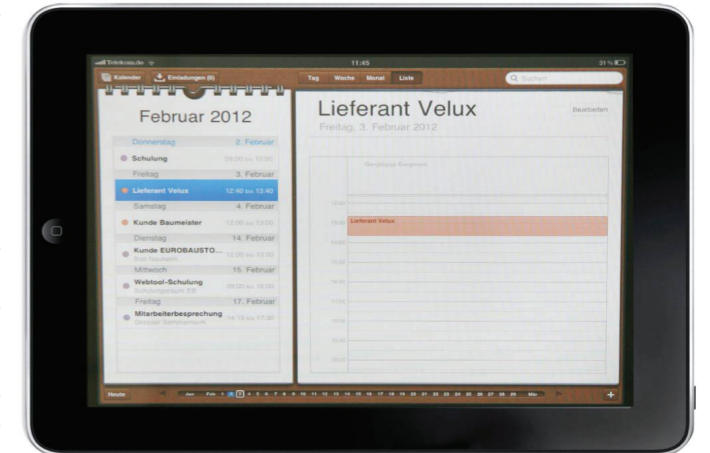
Die Umstellung auf InfoGroup ist dabei denkbar einfach und kann mit sehr geringem Zeitaufwand problemlos realisiert werden. Ab einem mit Ihnen im Vorfeld abgestimmten Zeitpunkt wird die komplette E-Mail-Kommunikation des Unternehmens vom InfoGroup-Server übernommen. Wenn Sie sich für den integrierten und kostenlosen Mail-Client von InfoGroup entscheiden, ist keine Installation oder Konfiguration der PC's und Notebooks erforderlich. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin

mit dem lizenzkostenpflichtigen MS-Outlook arbeiten. Unabhängig von dem gewählten Mail-Client erfolgt der Zugriff grundsätzlich verschlüsselt über das vom Onlinebanking her bekannte HTTPS-Protokoll. Zusätzlich ist Ihr Postfach einschließlich des Terminkalenders sowie der Kontaktdaten jederzeit über den Internet-Browser erreichbar – vom Home-Office aus oder auch weltweit von unterwegs. Und wenn gewünscht, haben Sie mit dem iPhone oder einem anderen Smartphone auch mobil Zugriff auf Ihre E-Mails. Notebook-Anwender können zudem einen speziellen Offline-Client nutzen, bei dem alle Daten lokal gespeichert und automatisch synchronisiert werden, sobald das Firmennetz wieder erreichbar ist. InfoGroup ermöglicht aber auch völlig neue Funktionen, wie beispielsweise zentral erstellte Adressbücher mit Kunden- und Lieferantendaten, das Freischalten des eigenen Terminkalenders für bestimmte Kollegen, Gruppenterminplanung zur einfachen Organisation von Meetings oder die Reservierung von Besprechungsräumen.

Der entscheidende Vorteil von InfoGroup aber besteht in der hohen Skalierbarkeit. Während der größte Kunde inzwischen deutlich über 200 Postfächer online hat, liegen die kleineren Installationen bei gerade mal 6 bis 8 Anwendern. Unabhängig von der Unternehmensgröße und ohne hohe Anfangsinvestitionen eignet sich InfoGroup daher für alle Gesellschafter der EUROBAUSTOFF, die keine eigenständige Lösung implementieren möchten und dennoch Wert auf eine zeitgemäße Kommunikation legen.

Fazit

InfoGroup ist die erste in sich geschlossene Anwendung der neuen, von Infokom betriebenen EUROBAUSTOFF-Cloud. Anstatt kostspieliger Hardware im eigenen Haus kann der Gesellschafter die benötigten Services einfach und in exakt dem benötigten Umfang über das Web beziehen, so dass sich die eigenen Mitarbeiter wieder verstärkt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Nutzen Sie InfoGroup, um den Informationsaustausch in Ihrem Unternehmen und die Kommunikation mit Ihren Kunden weiter zu verbessern – wir freuen uns auf Sie! (eh/msc)



Beispiel Kalenderdarstellung auf einem iPad

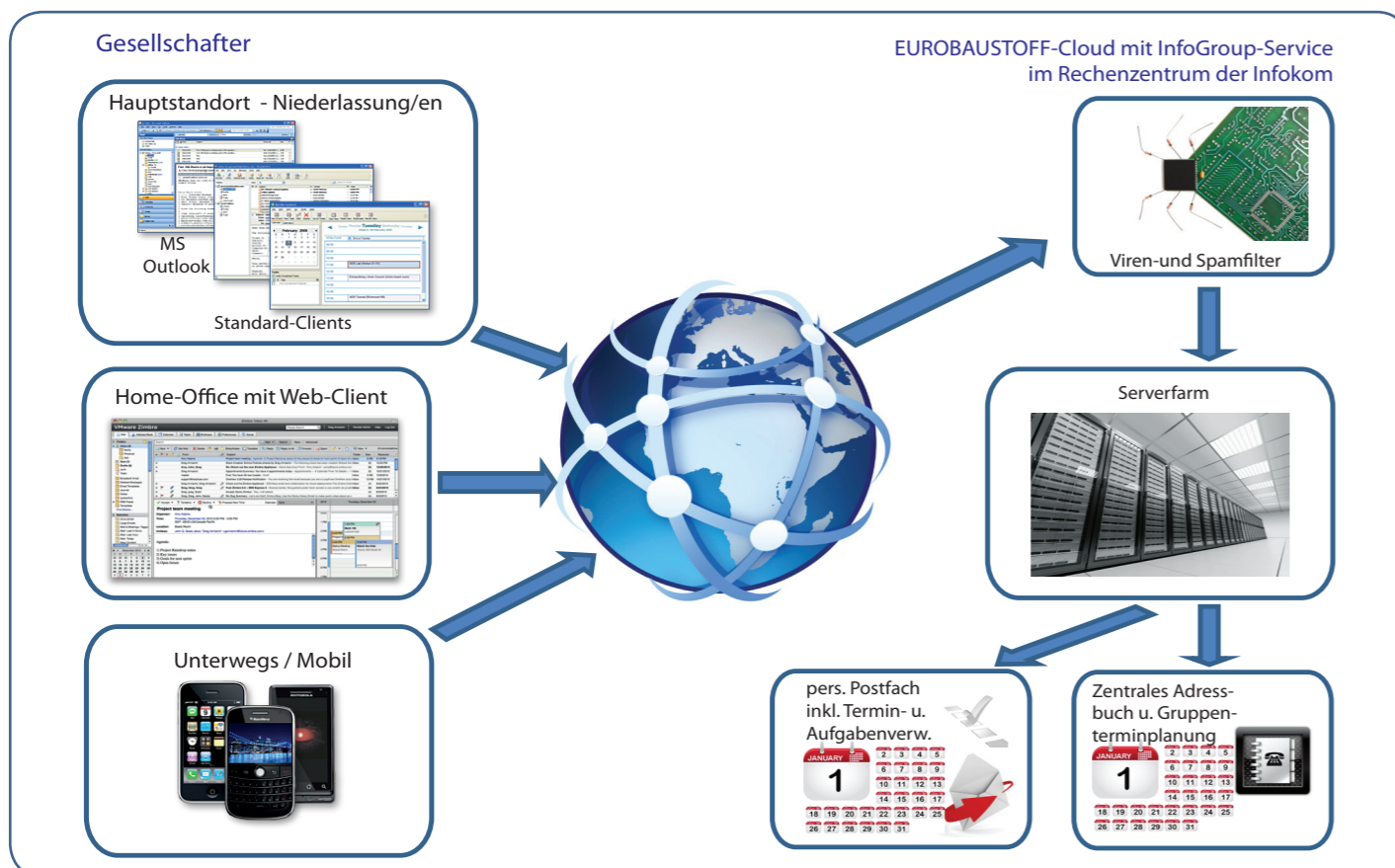


Bild: Funktionsweise der InfoCloud

INFOBOX

Wesentliche Funktionen und Vorteile von InfoGroup

- > E-Mail-Client mit Zugriff über jeden beliebigen Browser
- > Persönliche Termin- und Aufgabenverwaltung
- > Gruppenterminplanung, Gruppentermin kalender
- > Eigene und zentral erstellte Adressbücher
- > Anbindung von iPhone, iPad, Smartphone und BlackBerry
- > Zugriff auf wichtige Information zu jeder Zeit und an jedem Ort
- > kein eigener Aufwand für Administration und Betreuung
- > kostengünstige und schnell realisierbare Komplettlösung für die Gruppenkommunikation
- > maßgeschneiderte Lösung für jede Unternehmensgröße aufgrund der flexiblen Skalierbarkeit

Ihr Ansprechpartner:
Ulrich Ehrhardt
Bereichsleiter techn. Einkauf u. Vertrieb
Telefon: 0721 9728-358
Fax: 0721 9728-853
Email: ulrich_ehrhardt@infokom.info

Neuigkeiten bei Infokom!

Verstärkung im Serviceumfeld

Gut gefüllte Auftragsbücher, zahlreiche Umstellungsprojekte aufgrund des stetig ansteigenden Neukundengeschäftes und die wichtige Aufgabe der zentralen und regionalen Betreuung unserer Bestandskunden stellen eine permanente Herausforderung für jeden einzelnen Infokom-Mitarbeiter dar. Um auch künftig einen optimalen Servicegrad leisten zu können, wurde das Team der Infokom im Bereich der Gesellschafterbetreuung durch kompetente Mitarbeiter verstärkt. Somit können wir den weiteren wachstumsstarken Jahren bestens gerüstet entgegensehen. Wir heißen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen recht „Herzlich Willkommen“ und wünschen Ihnen eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit im Team!



Alexandra Jakubaschk
Vertriebsinnendienst u. Marketingunterstützung

Während meiner Elternzeit war ich bereits nebenberuflich für die Infokom tätig, vor allem für die InfoData Datenpflege. Seit Mitte Oktober unterstütze ich den administrativen Bereich, Angebote und Auftragsbestätigungen erhalten Sie zukünftig auch von mir. Bei der Erstellung der Dokumentation für das neue Rechnungswesen InfoPro.FI und des innovativen Produktkataloges für das Kassensystem InfoCash konnte ich mich bereits einbringen und werde auch künftig den Marketingbereich zuverlässig u. mit Begeisterung verstärken. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Bauchtanz, Qigong und Bogenschießen, sowie mit meinem Mann und meinen zwei Kindern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. (aja)



Peter Stockmayer
Anwendungsberatung Rechnungswesen und Projekte

Ich bin seit Mitte Oktober 2011 bei der Infokom in der Anwendungsberatung tätig. Als erfahrener Consultant mit mehr als 10 Jahren Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen freue ich mich auf die Einführung unseres neuen Rechnungswesens InfoPro.FI in Ihrer Organisation. Als weiteren Schwerpunkt halte ich Workshops und Schulungen ab. Gerne helfe ich Ihnen bei Fragen oder Problemen rund um das Thema InfoPro.Fi weiter. Sicherlich werden wir uns bald bei einem ersten Vor-Ort-Termin kennenlernen. Wenn es die Zeit zulässt pflege ich meine Hobbies Kochen (gerne für und mit Freunden), Radfahren und Steeldart. (stp)



Eugen Beiz
Hotline und telefonische Kundenbetreuung

Seit Anfang November 2011 nehme ich die spannende und nicht weniger interessante Aufgabe der telefonischen Kundenbetreuung wahr. Vielleicht haben wir ja auch schon miteinander telefoniert. Das gesamte Hotline-Team steht jedem Kunden in jeder Situation, die eine schnelle Hilfe erfordert, mit Rat und Tat freundlich und kompetent zur Seite. Ich bin in einem Team von langjährigen und erfahrenen Mitarbeitern und deshalb ganz schnell in meine Rolle hineingewachsen. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit Ihnen und hoffe, Sie schon bald telefonisch begrüßen zu dürfen. Die Zeit außerhalb meiner Hotlinedienste verbringe ich mit Sport (Fitness, Fußball, Tennis), Musik und Pokern. (be)



Petra See
Vertriebsinnendienst, Marketing und Projekte

Schon seit vielen Jahren wirke ich gerne und auch erfolgreich im Vertriebsumfeld des Baustoffhandels. Auf meine neue Herausforderung bei der Infokom freue mich deshalb ganz besonders. Ich bin seit Anfang November 2011 dabei und fühle mich hier in Karlsruhe sehr wohl. Eine meiner Aufgaben ist die Verantwortung des Bereiches Marketing. Zudem kümmere ich mich um alle vertrieblichen Angelegenheiten, insbesondere rund um das Neukundengeschäft. Für den Druck- und Versandservice konnte ich bereits mehrere Ihrer Gesellschafterkollegen begeistern und ich bin sicher, dass ich auch Sie deshalb schon bald persönlich oder telefonisch begrüßen darf. Meine Erholung finde ich beim Abtauchen in die Seen der Umgebung und beim Sport. (sep)

RETROBITS – EDV im Rückblick

... vor 20 Jahren: Das Internet wird kommerziell

Die Anfänge des Internets liegen sehr weit zurück: Mitte der 60er Jahre begannen Forschungen des amerikanischen Militärs für ein Computernetzwerk, das auch bei weitgehenden Zerstörungen während eines Krieges intakt bleiben sollte. Das Resultat wurde Arpanet genannt und in den 70er Jahren vor allem an Universitäten weltweit weiterentwickelt.

1990 wurde das Arpanet abgeschaltet und

übrig blieb das Forschungsnetz „Internet“. Im Jahr darauf wurde dann das strikte Verbot jeglicher kommerzieller Nutzung aufgehoben und dies führte einerseits dazu, dass erste Firmen mit Internet-Werbung zu experimentieren begannen. Außerdem gab es erste kommerzielle Anbieter, die auch Privatpersonen einen Zugang zum Internet ermöglichten.

Noch fehlte allerdings eine „Killerapplikati-

on“, die das Internet für breite Bevölkerungsschichten hätte interessant werden lassen. Zur gleichen Zeit entstanden jedoch mehrere Dienste, die komfortabel nutzbare Informationsangebote ermöglichten. Sie hießen Archie, Gopher oder WWW. Nur das letztgenannte konnte sich durchsetzen und wurde seither so populär, dass die meisten Menschen zwischen WWW und Internet keinen Unterschied mehr machen. (ja)

1992